



Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

DGS e.V. c/o ZIS / UKE Martinistr. 52 20246 Hamburg

Kassenärztliche Vereinigung
Vorstand

Vorstand

Prof. Dr. Markus Backmund (1. Vorsitzender)
Christel Lüdecke (stellv. Vorsitzende)
Prof. (apl). Dr. Ulrich Preuß (stellv. Vorsitzender)
Dr. Maurice Cabanis
Dr. Konrad Isernhagen
PD Dr. Tim Neumann
Dr. Tobias Rüther
Dr. Katharina Schoett
Stephan Walcher

DGS e.V.

c/o Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS)
der Universität Hamburg
Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Telefon: +49 40 741 05 42 21

, 20.03.2020

Email: info@dgsuchtmedizin.de
Home: www.dgsuchtmedizin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Corona Krise stellt sich für Drogengebrauchende Menschen ein besonderes Problem, da die „Versorgungswege“ mit illegalen Substanzen weitgehend verschlossen sind. Damit müssen bei dieser hoch vulnerablen Risikogruppe bedrohliche akute Entzugssymptome befürchtet werden. Derzeit ist eine hinreichende Versorgung weder suchtmmedizinisch noch infektiologisch gerade bei diesen Patienten, die sich aktuell nicht in Behandlung/ Substitution befinden, nicht gewährleistet. Aufgrund der hohen Komorbiditätsrate dieser Patienten – speziell auch chronische Atemwegserkrankungen – muß von einem deutlich erhöhten Risiko für eine Infektion mit dem COVID 19 Virus ausgegangen werden. Ich möchte daher anregen, die Fallzahlbegrenzungen für Substitutionsbehandlungen für die substituierenden Kolleginnen und Kollegen zumindest vorübergehend aufzuheben. Um dies wirksam werden zu lassen, sollten in dieser Situation die Zeitvorgaben für die Plausibilitätsprüfung im EBM aufgehoben werden. Zur weiteren Information füge ich einen Hilferuf der ambulanten Drogen Aids und Suchthilfen an (*zu finden auf der homepage der DGS*). Aufgrund der Dringlichkeit bitte ich um zeitnahe Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen